

Wettbewerb Neubau Volksschule Am Kempelenpark – 1100 Wien



BLICK AUS DEM NORD - WESTEN ENTLANG DER KEMPELENGASSE - HAUPTINGANG SCHULE



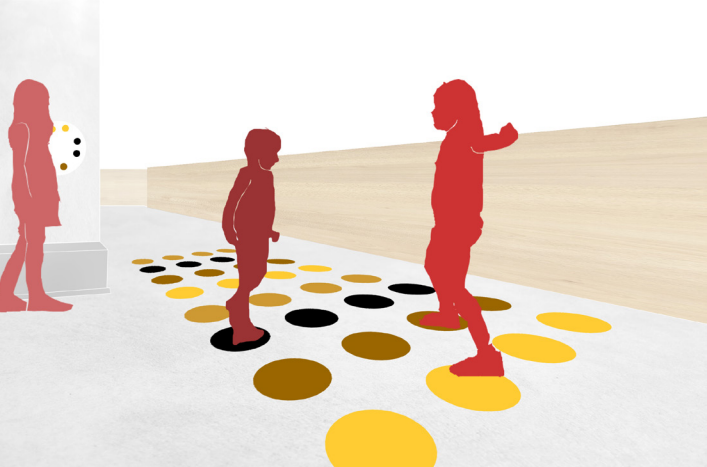
DECKENRINGE



KLETTERSTANGEN



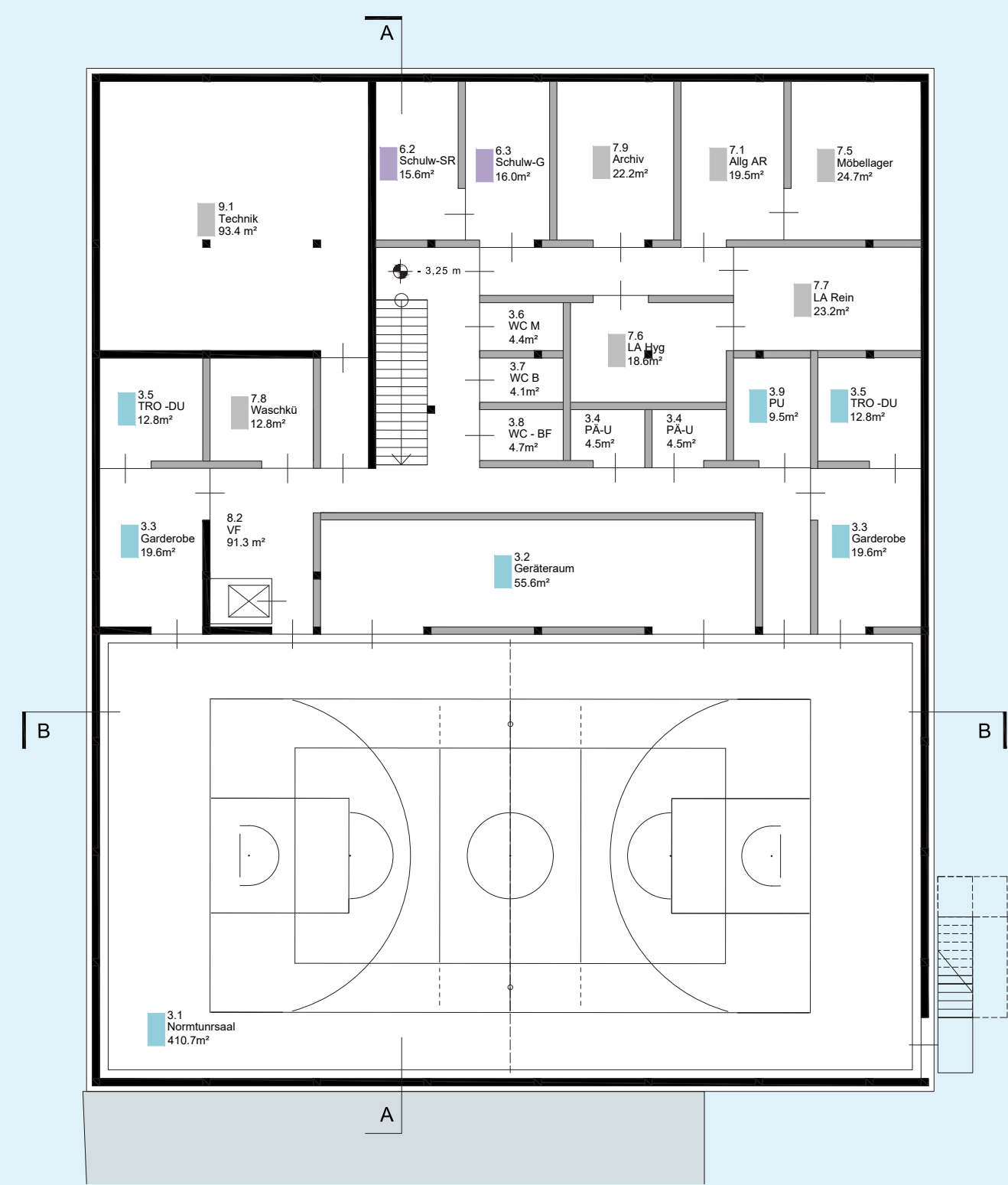
KLETTERTRIBÜNE



BODENMARKIERUNGEN

BEWEGTE SCHULE

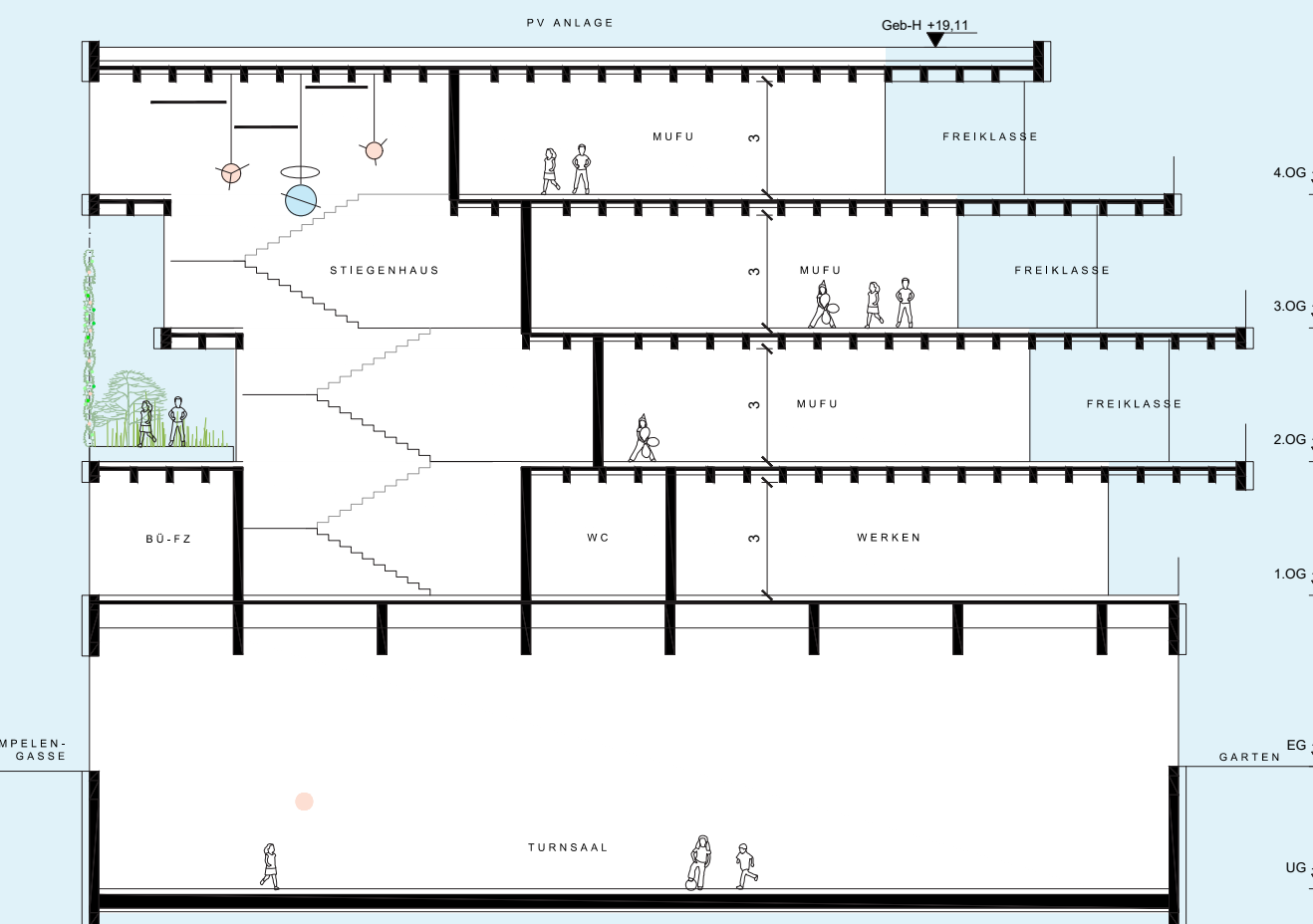
BEREICHE DER EINGANGSHALLE UND DER VERKEHRSFLÄCHEN WERDEN ZU ZONEN AUSGEBILDET, DIE ZUR BEWEGUNG ANREGEN.



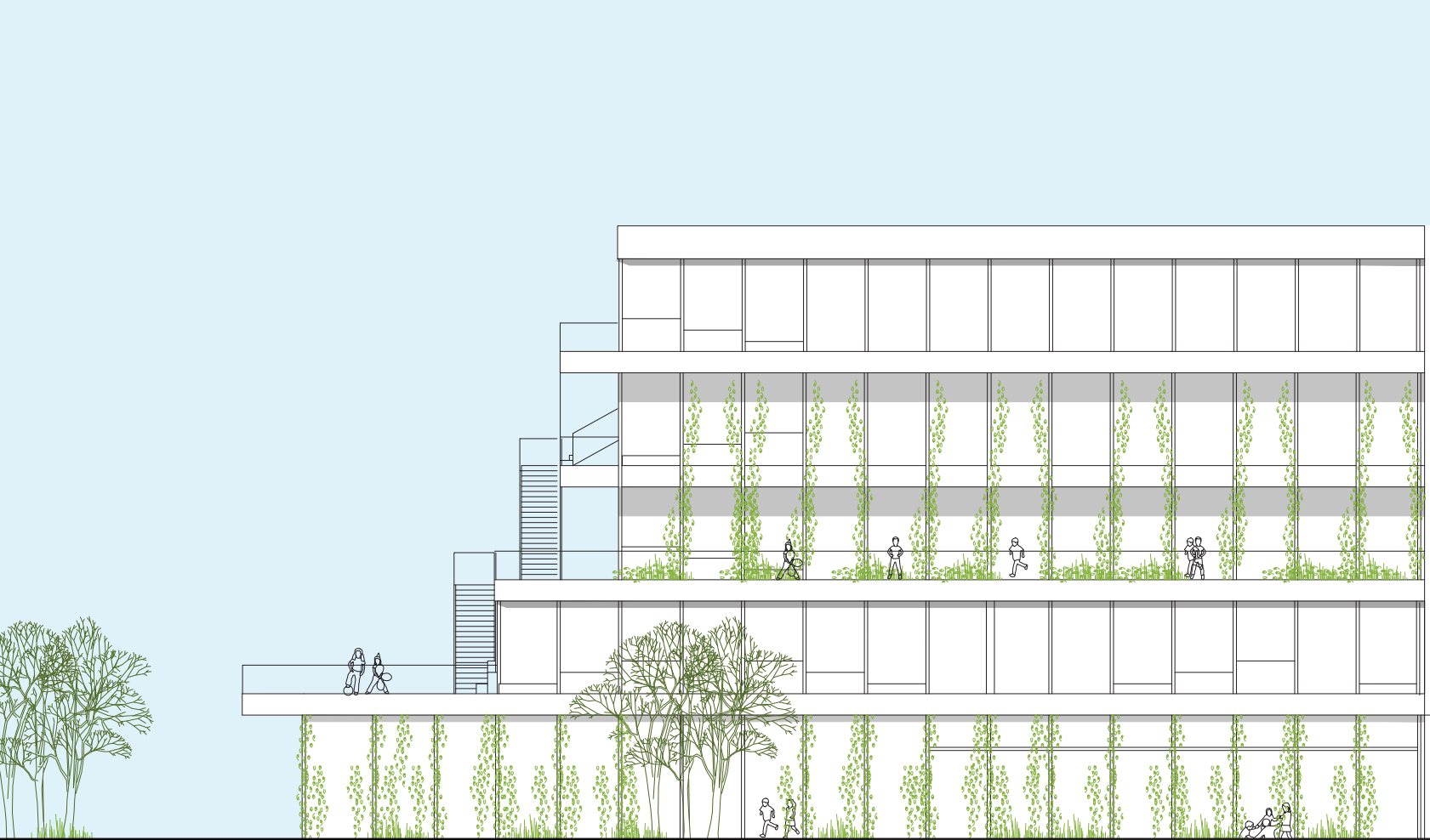
GRUNDRISS UG 1
+3,25 M



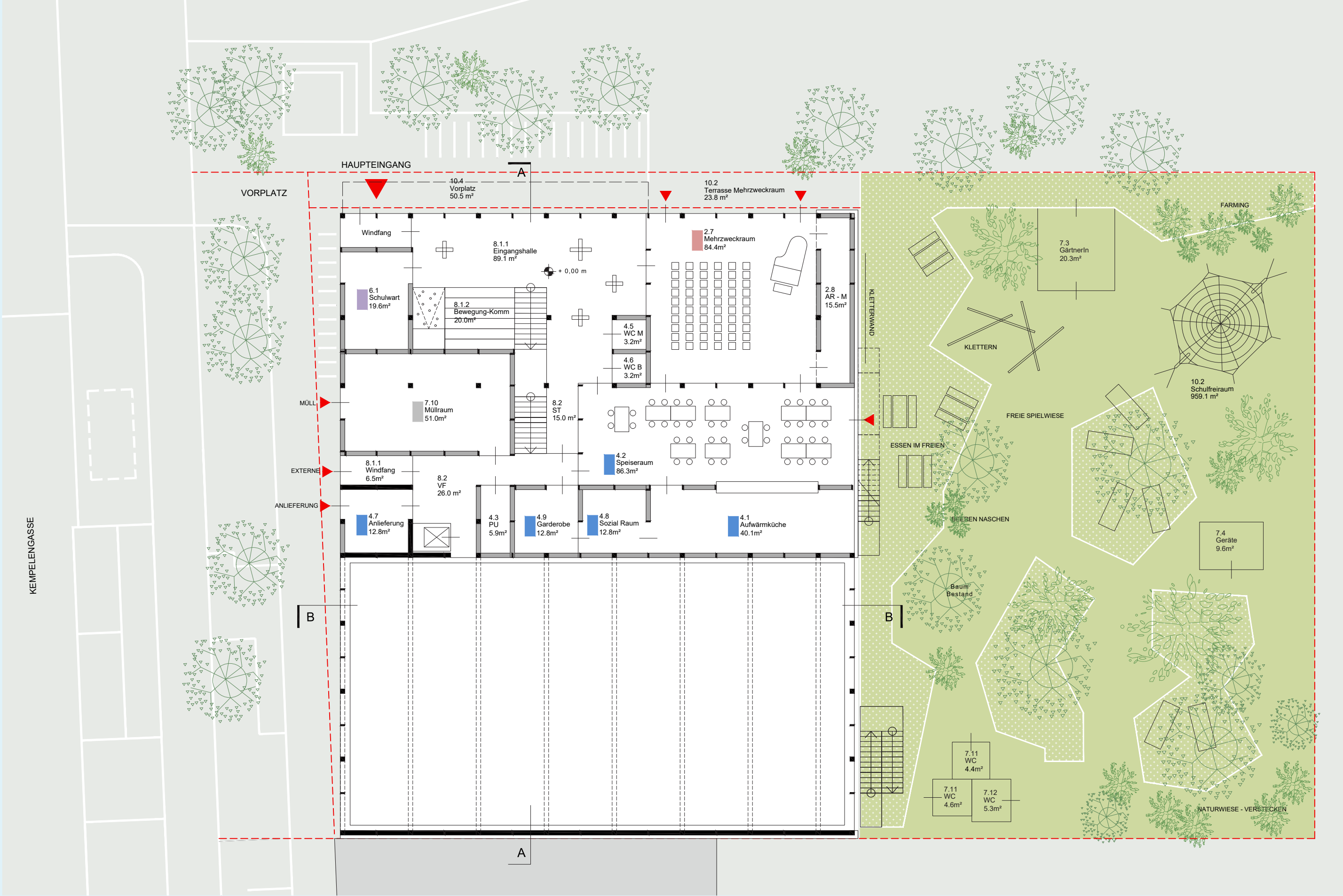
GRUNDRISS OG 2 - BILDUNGSCLUSTER 1
+8,10 M



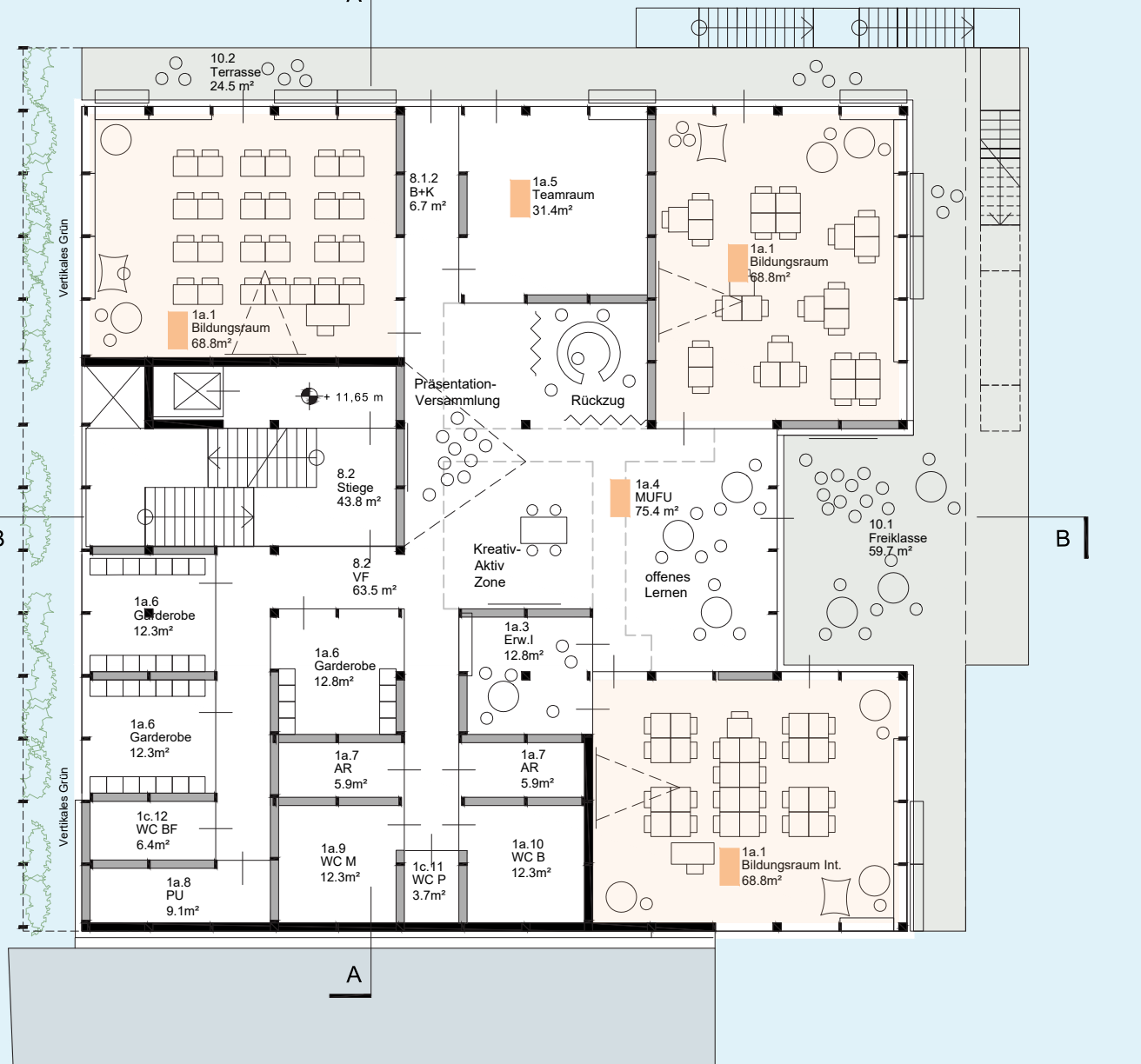
SCHNITT B - B
1:200



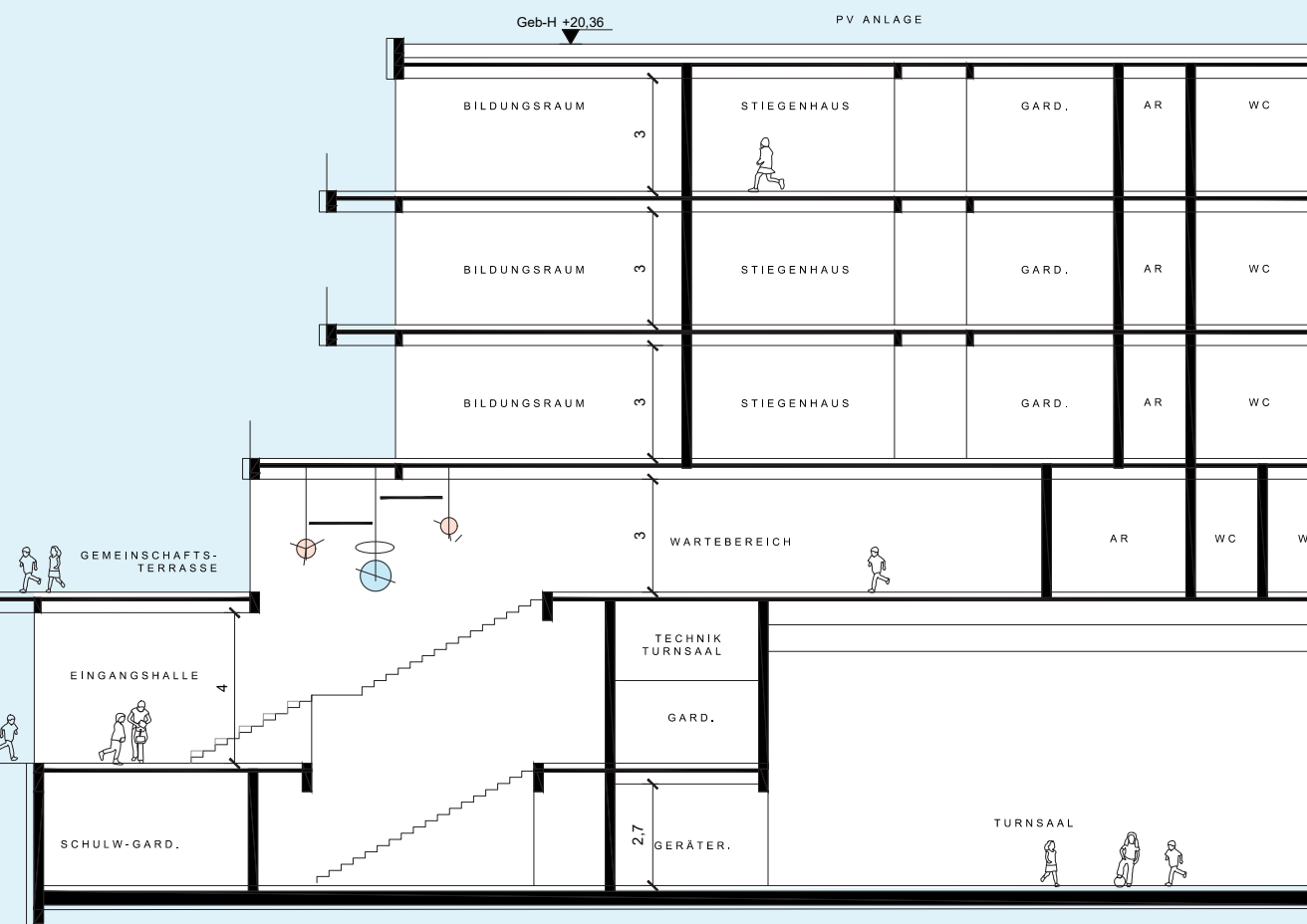
ANSICHT WEST - KEMPELENGASSE
1:200



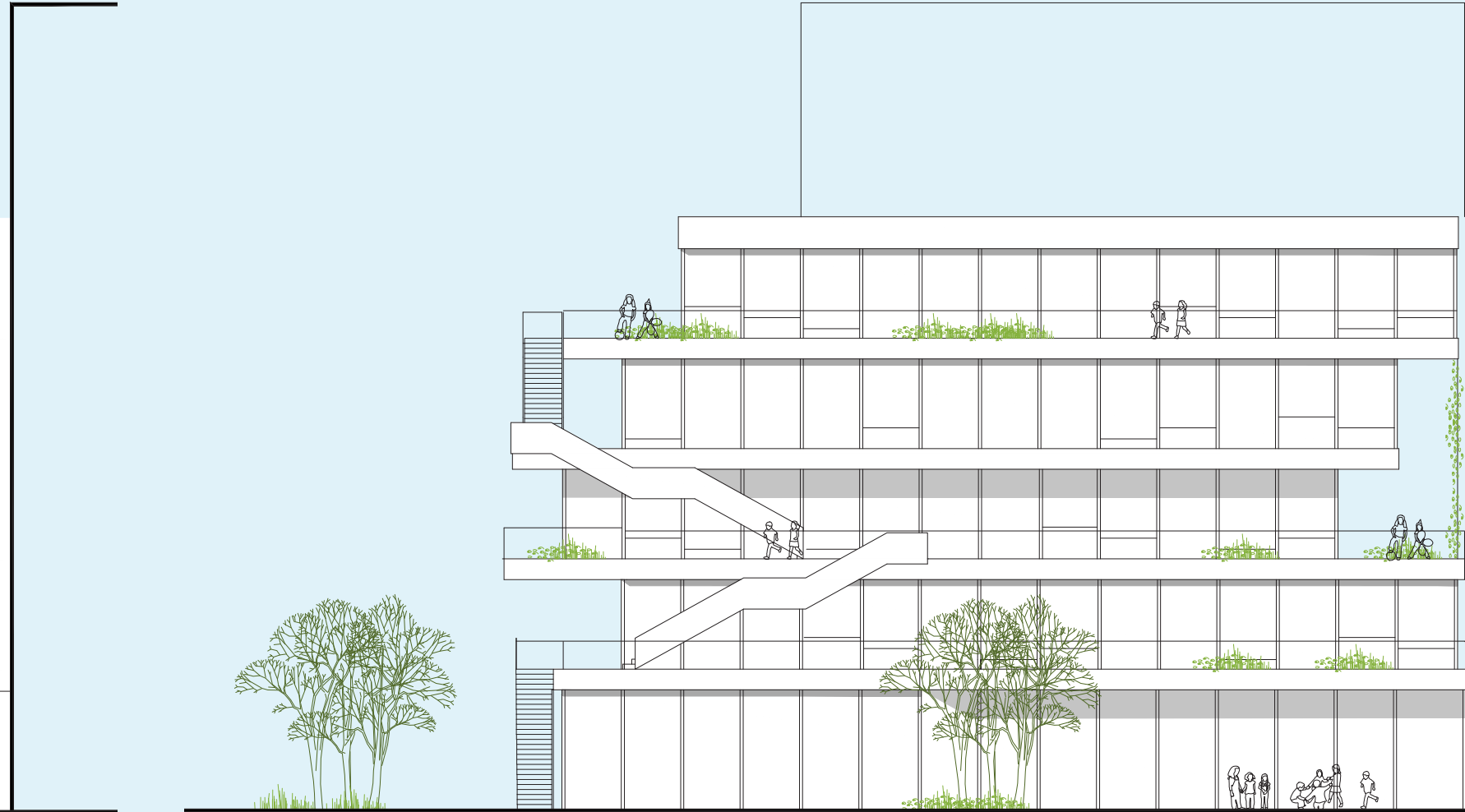
GRUNDRISS EG
+0,00 M



GRUNDRISS OG 3 - BILDUNGSCLUSTER 2
+11,65 M



SCHNITT A - A
1:200



ANSICHT NORD - QUARTIERSPARK
1:200

Schule im Stadtraum
Ein kompakt-fest kubisch komponierter Schulbau mit 4 Obergeschöen ist südlich direkt an den Wohnbau angebaut und schließt dadurch das Entwicklungsgebiet Kempelenpark ab und öffnet sich als moderner Schulbaukörper selbstbewusst dem Park, dem Straßenraum und dem Vorplatz Richtung Quartier. Die Trassierung erfolgt pro Geschoss und erzeugt somit ein maßstäbliches Erscheinungsbild des Gebäudes und macht die Cluster pro Geschoss vom Stadtraum aus klar ablesbar.
Eine vertikale, geschossweise um ein Achsmass versetzte Schichtung liest sich als lebendiger Baukörper, der die Aufgewecktheit kindlicher Neugierde wieder spiegelt. Richtung Westen – Kempelegasse - ist das Gebäude so abgetrepppt, dass eine Verschattung der Räume sichergestellt ist.
Eine großflächige vertikale Fassadenbegrünung und ein Forscher Garten bilden in diesem Bereich das Schaufenster und den selbstbewussten Auftritt der Schule Richtung Stadt.

Gestapelte Bungalows
Dank dem ausgeklügelten Energie-, TGA und konstruktiven Konzept kann die Geschöshöhe der oberen Geschöe bei einer lichten Raumhöhe von 3 M auf 3,55 M reduziert werden. Das Gebäude kann trotz seiner verdichteten Bauweise und Mehrgeschöigkeit so niedrig wie möglich ausgeführt werden.
Um den pädagogischen Horizont für jeden Bildungscluster spürbar zu machen, tendenzieren sich aus dem kubischen Punktbau die Geschöe, um geschossweise Terrassen zu bilden, die miteinander über Außenstiegen verbunden in den Garten führen. Schüler*innen im 4. Obergeschö verfügen über genug Freiflächenangebote und Grünraum auf den Terrassen des eigenen Geschöes, um nicht in jeder Pause in den Garten im Erdgeschö laufen zu müssen.

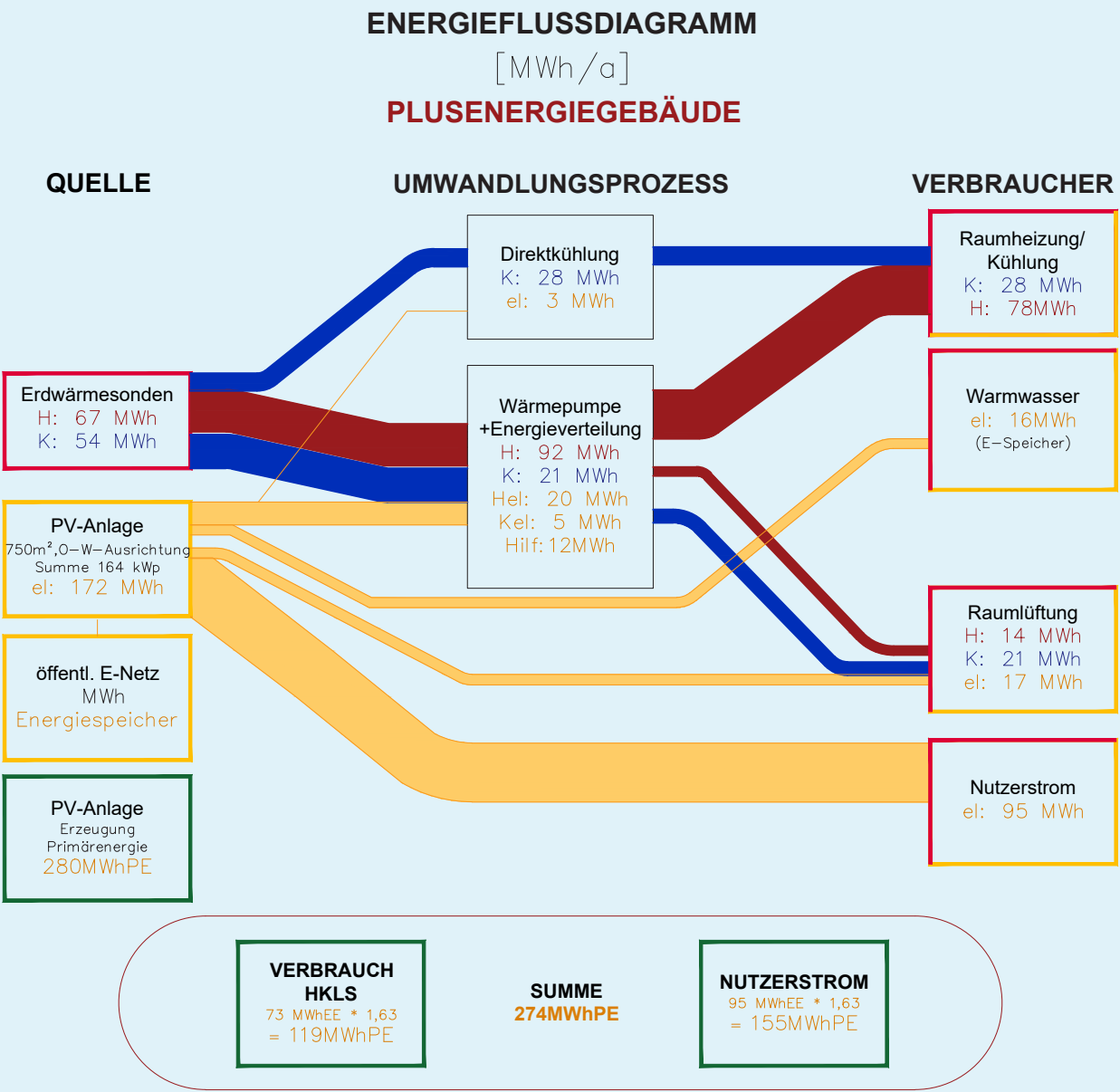
Schule in / als Bewegung
Der Schulraum verzahnt sich in allen Ebenen mit dem Freien: Der Freiraum ist Bestandteil des Lernens und Aufenthalts. Das Schulgebäude ist daher Richtung Park terrassiert, somit ergeben sich großzügige miteinander verbundene Freiflächen auf allen Ebenen.
Nachdem sich die SchülerInnen während des Schulbetriebs Großteils im Innenraum also im Schul-Gebäude aufhalten, wurde versucht, das Bewegungs- und Spielangebot nicht nur im Freien, sondern auch im Inneren der Schule zu maximieren. Dies soll die Kommunikation unter den NutzerInnen der gesamten Schule fördern.

Funktionsübergreifenden Räume
Das Erdgeschö öffnet und verschränkt die Schule zu und mit der Stadt und dem Quartier. Die Eingangshalle, der Mehrzweckraum und der Speisesaal bilden die funktionalen Bindeglieder der Volksschule im EG. Sie können optional zu einem gemeinsam nutzbaren Raum geschaltet werden. Die Turnhalle im 1. Untergeschö kann unabhängig vom Schulbetrieb jederzeit von der Kempelegasse für Externe bespielt werden. Die Bibliothek und die Projekträume sind um die zentrale Stiege im 1. Obergeschö vorgesehen und sind über direkten Weg mit der Eingangshalle und den Clustern in den Obergeschöen verbunden.

Räumlich-pädagogisches Konzept
Im Mittelpunkt der architektonisch-räumlichen Konzeption der Schule am Kempelenpark steht der Grundgedanke, selbstbestimmtes Tun, demokratisch zugängliche Raum-Konfiguration und eine Vielfältigkeit der Nutzung innerhalb der gegebenen Funktionen zu ermöglichen.
Schulräume können nicht allein durch formale Vorgaben in Form von Lerninhalten gefüllt werden, sie stellen Möglichkeitsräume dar, die niederschwellig den SchülerInnen und Schülern ein informelles Begegnen, Aneignen und verschränktes Lernen ermöglichen.



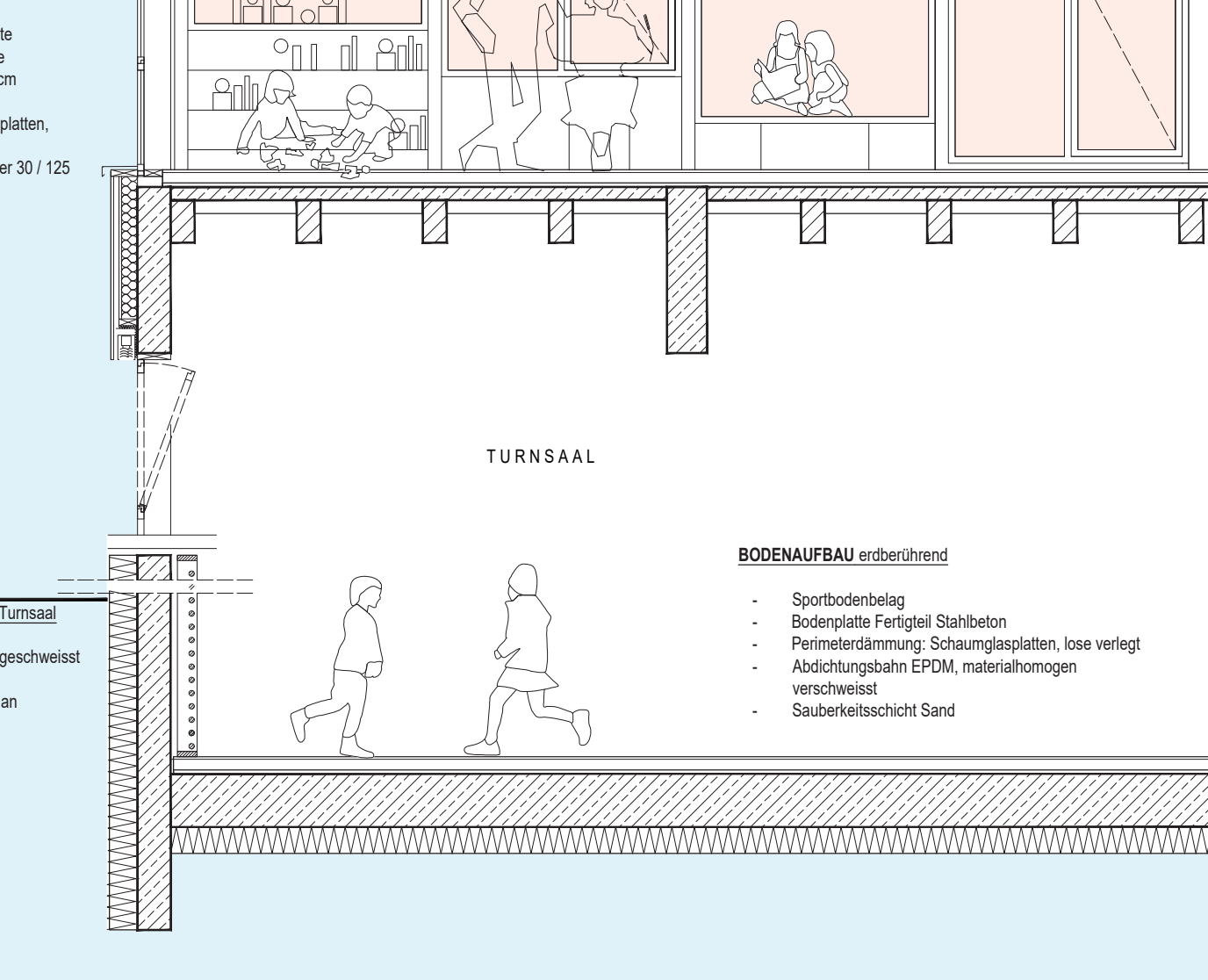
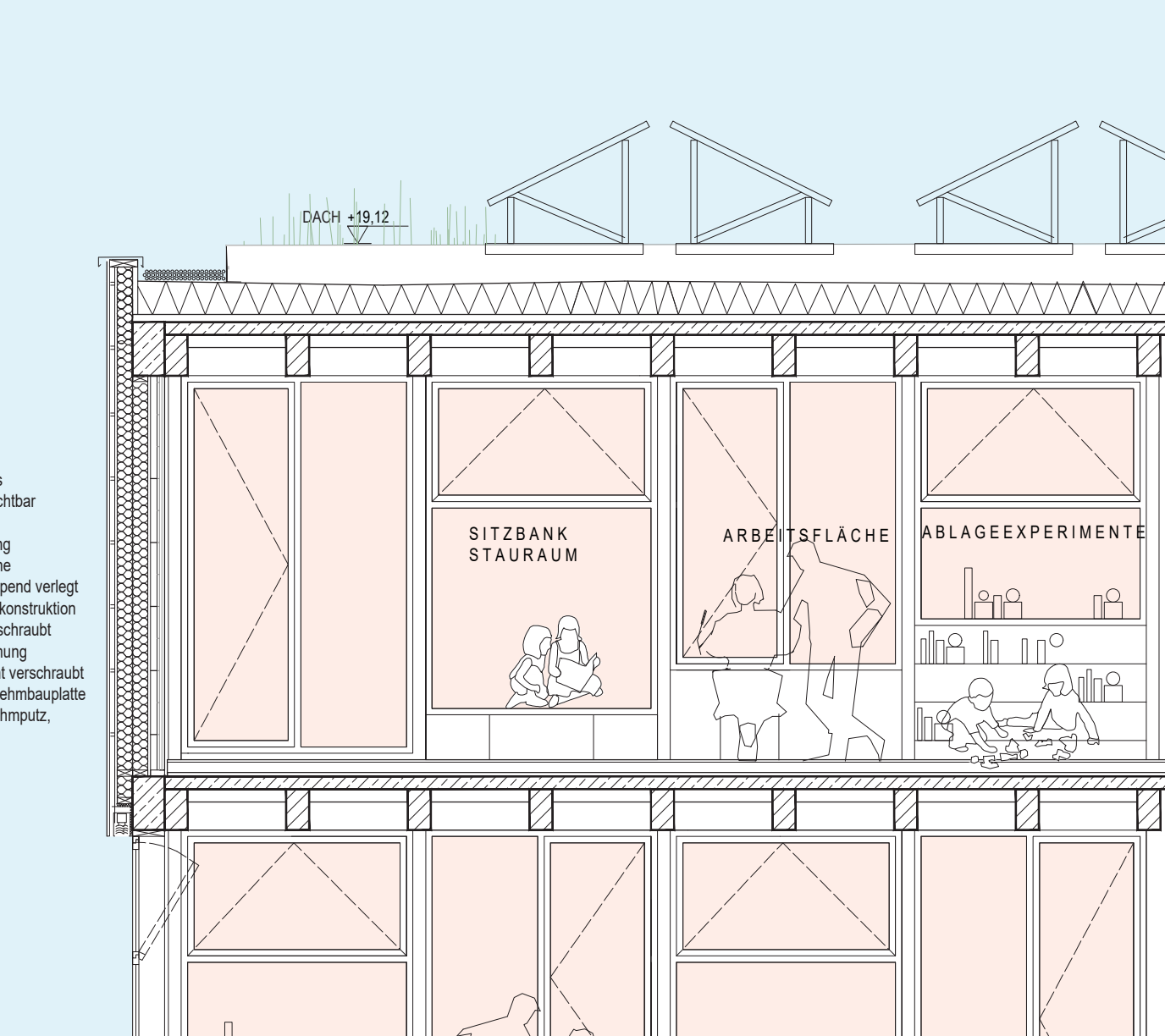
LAGEPLAN 1:500



ENERGIEFLUSS - SANKEY - DIAGRAMM



GRUNDRISS OG 1
+4,55 M



FASSADENSCHNITT 1:50

FASSADE Obergeschöe

- offene Biegefassade aus anstrichbehandelter Lärche, sichtbar geschnitten
- verschraubte Konstruktion
- verschraubte Holzbohlenkonstruktion
- Unterputzputz, überlappend verlegt
- verschraubte Holzbohlenkonstruktion
- Konstruktionsvollholz verschraubt
- diagonale Holzbohlenkonstruktion
- diagonale Holzbohlenkonstruktion
- mit doppelreihigem Leinwandarm verschraubt

DECKENAUFBAU

- Holzbohlen verschraubt
- Leinwandbohlen, 2-lagig
- Vollholzaufbau
- Vollholzaufbau
- kraftschlüssig verschraubte
- Fertigteil Stahlbetondecke
- Holzbohlen Aufkantung 80cm
- Queranker 50 x 120 cm
- perforierte Alu-Deckenplatten
- Fertigteil Stahlbetondecke 30 x 120

WANDAUFBAU Unterputzputz, Leinwand

- EPDM, mineralwollgefüllt
- Schallschutzputz
- Fertigteil Stahlbetondecke
- Bodenplatte verschraubt
- Sprossenwand Turnsaal

BODENAUFBAU erdberührend

- Sportbodenbelag
- Bodenplatte Fertigteil Stahlbetondecke
- Perimeterdämmung: Schallschutzputz, lose verlegt
- Abdichtungsbahn EPDM, mineralwollgefüllt
- Sauberkeitsschicht Sand

HOLZSKELETTBAU - DECKENKONSTRUKTION

- Montage der in Vorfertigung hergestellten Stahlbetondecken und -Unterzüge
- Auffüllen der Felder mit schlanken Holzrippen in einem Abstand von 95 cm
- Auflagern und kraftschlüssiges Verschrauben der Fertigteil-Stahlbetondecken
- diese Konstruktionsweise erlaubt einen zügigen Bauablauf und ein einfaches Re-Use und Recyclingmanagement